

## **Mit Konzert Freude bereitet**

**Einen musikalischen Leckerbissen konnten Bewohnerinnen und Bewohner des Frutiger Altersheims geniessen. Die Klarinettestin Franziska Baschung und ihre Kollegin Cathy Händel am Klavier und mit der Geige boten ein abwechslungsreiches Konzert.**

Ob mit Jazzkonzerten, Mundartliedernachmittagen oder wie am vergangenen Montag mit Klassik, dieses Mal unter dem Titel „Mozarts Klarinettenkonzert“, im Altersheim Frutigen wird alles getan, um Abwechslung ins Alltagsleben der betagten Menschen zu bringen.

Für das Konzert im Altersheim konnten Franziska Baschung und Cathy Händel gewonnen werden. Baschung spielt in verschiedenen Orchestern und im Salon-Ensemble "I Solettisti". Zurzeit unterrichtet sie an der Musikschule Solothurn und an der Musikschule Gerlafingen. Cathy Händel hat die Camerata Sigriswil ins Leben gerufen. Seither veranstaltet sie Konzerte und leitet das Ensemble als Konzertmeisterin. „Für die Solistinnen studiere ich die Begleitung am Klavier ein, so dass wir auch ein passendes Programm für das Konzert im Altersheim anbieten konnten“, sagt Händel.

„Klarinettesten müssen auf ihrem Instrument singen“ hatte Franziska Baschung zu Beginn des Konzerts erklärt und gemeinsam mit Cathy Händel zu Gehör gebracht, wie das tönt. Mit Musik aus unterschiedlichsten Epochen und von bekannten Komponisten wie Dvorak, Mozart, Baermann, Stähli und Huber hatten Händel und Franziska Baschung ein buntes und stimmungsvolles Programm zusammengestellt, dass von der Klarinettestin lebhaft und interessant vorgestellt wurde. So erfuhren die Zuhörenden, dass Dvorak der erste Komponist war, der mit einem Dampfschiff nach Amerika fuhr und Mozart mit seinem Klarinettenkonzert in drei Sätzen nur ein einziges Werk speziell für Klarinette geschrieben hat. Auch sonst wusste Baschung viel Interessantes über die Komponisten, ihr Leben und ihre Werke zu berichten.

Zum Abschluss des musikalischen Nachmittags liessen Adolf Stähli „Ab de Bärge“ und Ferdinand Hubers „Lueget vo Bärge un Tal“ die

Zuhörerinnen und Zuhörer in Erinnerungen schwelgen und bewegten zum Mitsingen. Sowohl den Zuhörerinnen und Zuhörern als auch den Musikerinnen bereitet das Konzert Freude.